

Pressemitteilung

03.12.2012

4 Jahrzehnte Mensa Ehrenberg in Ilmenau

StudentenwerkThüringen
Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Elke Voß

Tel.: 03641 – 930 546
Fax: 03641 – 930 502

E-Mail: oe@stw-thueringen.de

Am 6. Dezember 2012 begeht die Mensa Ehrenberg in Ilmenau ihren 40. Geburtstag. Dieses Jubiläum wird vom Studentenwerk Thüringen gebühlich gefeiert. Als Dankeschön an seine Gäste gibt es an diesem Tag zur Mittagszeit im Foyer einen Aktionsstand, an dem frische Waffeln, Desserts und eine Suppe angeboten werden. Bei einem Gewinnspiel mit Fragen rund um die Mensa winken attraktive Preise. Außerdem wird eine Fotoausstellung eröffnet, die einen Überblick über die Entwicklung der Einrichtungen von den Anfängen bis heute gibt. Für die musikalische Begleitung der Aktion sorgt die junge Ilmenauer Band See Them Talk.

Das Projekt zum Mensabau erstellte eine Arbeitsgruppe um Prof. Göpfert von der TU Dresden, die auch bei den Mensen in Rostock und Karl-Marx-Stadt (heute Chemnitz) Pate stand. Der Entwurf der Ilmenauer Mensa stammt von Dipl.-Ing. Ulf Zimmermann. Die künstlerische Ausgestaltung übernahm die Produktionsgenossenschaft „Kunst am Bau“ unter Rudolf Sitte in Dresden. Damit war die Mensa bei der Innengestaltung Pilotprojekt für eine ganze Reihe von Neubauten gleichen Typs, wie sie u.a. in Greifswald, Berlin und Leipzig zu finden sind. Im Herbst 1968 begann das Wohnungsbaukombinat Suhl in Meiningen mit dem Bau.

Mit 6.000 Essen täglich in Spitzenzeiten versorgte die Mensa auch Betriebe und Schulen. Viele Jahre konnten die Hochschulangehörigen sogar am Wochenende in der Mensa essen. Außerdem standen alle öffentlichen Räume für wissenschaftliche und kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung.

Bei all dieser Auslastung war eine Sanierung erforderlich. 1991/92 erstellte das Studentenwerk Ilmenau die ersten Sanierungskonzepte. Es folgte ein jahrelanges Tauziehen um Fördermittel, bis 1999 der Fördermittelbescheid kam. Mit der Inbetriebnahme der Küche am 14. November 1999 war das Bauende allerdings noch nicht erreicht. Nachdem der Umbau der für die Mensagäste sichtbaren Bereiche abgeschlossen war, ging die Sanierung in allen anderen Räumen des Ober- und Erdgeschosses bis Juli 2000 weiter. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Die Küche schrumpfte zugunsten der Ausgabe auf etwa ein Viertel der ursprünglichen Fläche und erhielt neueste Küchengeräte sowie eine Bandspülmaschine für die Geschirr-, Besteck- und Tablettreinigung. Die Mensagäste können sich auch heute noch bequem an der Free-Flow-Ausgabestrecke bedienen und im Eingangsbereich der Mensa gleich über ein Informationssystem das Angebot erfahren. Mittlerweile produziert die Mensa täglich ca. 3.350 Essen, davon 200 für die Pastaria und 150 für die Grillstube.